

Protokoll

über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

1.) Begrüßung durch Frau Wackers

Frau Wackers begrüßt die Anwesenden. Der Beitrag zur Unterbringung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in Gastfamilien entfällt. Daher bittet Frau Wackers die Werkstatt Lebenshunger mit ihrer Präsentation zu beginnen:

2.) „Werkstatt Lebenshunger e.V.“ - Ute Ladewig und Erny Hildebrand

Die Werkstatt Lebenshunger beschäftigt sich mit Ess-Störungen, wurde in der Zwischenzeit als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt, steht in Verbindung mit der Landesfachstelle und bietet Präventionsprogramme für Kita, Grundschule, weiterführende Schulen an, sowie die Fortbildung von Fachkräften. Eltern können in den Projekten mitwirken und integriert werden. Kürzlich wurde der „dialogische runde Tisch“ ins Leben gerufen.

4 Bereiche werden angeboten:

- **Bleib gesund, Mia** – das sich an Kindergartenkinder richtet
ein musikalisches Präventionsprojekt zum Thema GESUND BLEIBEN
- **Sinn-voll** – das sich an Grundschulen wendet
eine kreative Reise durch die 7 Sinne
- **Hungry Heart** – das sich an weiterführenden Schulen 7. + 8. Klasse richtet
dem Lebenshunger auf der Spur, was sind meine Wünsche und Nöte
- **Klang meines Körpers** –für weiterführende Schulen ab der 8. Klasse
ein interaktives Ausstellungsprojekt – Einblicke in die Gefühls- und Gedankenwelt

Erstmalig wird eine Präventionskette über Kita – Grundschule - weiterführende Schule in Holthausen ab dem nächsten Frühjahr starten.

3.) I-Punkt Arbeit / BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier

Frau Wagner (AWO) und Frau Landers (Caritas) stellen das Programm vor:

In Düsseldorf gibt es über i-Punkt Arbeit und BIWAQ 4 Beratungsangebote für Langzeitarbeitslose in den Quartieren:

- | | | |
|-------------|---|----------------------------|
| der AWO | - | in Wersten / Holthausen |
| der ZWD | - | in Mörsenbroich / Rath |
| der Caritas | - | in Oberbilk / Flingern Süd |
| der reatec | - | in Eller / Hassels |

Protokoll über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

Hierbei erfolgt die Förderung der AWO und ZWD über den europäischen Sozialfond und das Bundesministerium im Rahmen von BIWAQ und die des I-Punkts Arbeit der Caritas und der Renatec über den Topf „die soziale Stadt“ und wird bis 2018. kostenlos angeboten. Unterstützt werden hier arbeitslose Personen ab 26 Jahren auf der Suche nach Arbeit. Hilfen werden angeboten durch:

- Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse
- Weitervermittlung zu benötigten Hilfsangeboten
- Vermittlung in Arbeit und in der ersten Zeit nach der Arbeitsaufnahme
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- sozialen Anbindung im Quartier

Bisher konnten ca. 20 % in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

4.) Einfach Vater/ Einfach Großeltern

Anselm Klatt und Monika Neudeck stellen ihren Verein vor.

Seit 2013 setzt sich Herr Klatt dafür ein, dass der Kontakt von Vätern und seit 2016 jetzt auch Großeltern zu ihren Kindern und Enkelkindern nicht behindert und / oder unterbunden wird. Sie helfen mit Erfahrung und Verständnis und stellen eine spezielle Ergänzung zu den Institutionen der Familienhilfe dar.

Zweimal monatlich finden Gruppentreffen statt.

Jeder 1. Montag von 19-22 Uhr ist der „Gentlemen´s day“ (nur für Väter)

Jeder 3. Montag von 19-22 Uhr ist der offene Abend für alle Betroffene

Einfach Vater / einfach Großeltern unterstützt strukturiert und lösungsorientiert, für ein Miteinander und bietet einen Ort des Austauschs, der Informationen und der Begleitung.

5.) Diversity-Management in Düsseldorf - Renate Hoop, Diversity Managerin der Stadt Düsseldorf und Frau Stefanie Hufenstuhl berichten:

Das Diversity Management ist im Gleichstellungsbüro angesiedelt. Die Inhalte, Ziele und Handlungsfelder berücksichtigen:

- Vielfalt / Verschiedenheit
- Äußere Wahrnehmung und individuelle Unterschiede
- Alle Menschen sind gleichwertig

Protokoll

über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

Diversity Management.

beschreibt alle Maßnahmen, die dazu führen, dass Unterschiedlichkeiten, Erfahrung, Kompetenz, Fähigkeiten, Talente, wichtige Personenressourcen eingesetzt werden.

Im Mai 2016 wurde diese Stelle besetzt und basiert auf dem Gleichstellungsgesetz, der Charta der Vielfalt aus 2008 und dem Ratsbeschluss aus Dezember 2014.

Ziele:

Ansprechpartner zu sein für Lesben, Schwule, Bi- und Transgender, Trans- und Intersexuelle

- Abbau von Diskriminierung + Ausgrenzung
- Bewusstseinsweiterung (partizipativer Ansatz)
- Demographischer Wandel – es werden immer weniger Fachkräfte ausgebildet
- Angebote und Dienstleistungen

Handlungsfelder:

a) Personalentwicklung

Soziale Vielfalt, Module zur Personalentwicklung in der Stadt implementieren
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Infos, Flyer, Fachtagungen und Projekte, gegen Homophobie im Sport

b) Vielfalt in Familien, Regenbogenfamilien

c) Vernetzung

Zusammenarbeit mit den Koordinierungsstellen und den Gremien.

Eine Auftaktveranstaltung findet am 02. Dezember 2016 im ZaKK statt. Eröffnet wird sie von unserem Oberbürgermeister Herrn Thomas Geisel und begleitet von Frau Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Eine Anmeldung ist schriftlich erforderlich bei Renate.hoop@duesseldorf.de

Es wurde der Wunsch aus dem Plenum gemeldet, dass sie sich mehr Kinder – und Jugendliteratur zu diesem Thema wünsche

6.) Beratung zur BERUFlichen Entwicklung NRW

Es referieren Claudia Bednarski , Arbeit und Leben NRW und Marion Graf, ZWD

I.) Beratung zur Beruflichen Entwicklung

Hier geht es um die berufliche Neu- und Umorientierung, um Weiterbildung und beruflichen Aufstieg und um die Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Der Beratungsumfang beläuft sich auf 9 Stunden in 6 Monaten.

Protokoll

über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

Dieses kostenlose Angebot erhalten alle Menschen in NRW, auch wenn sie sozialversicherungspflichtig tätig sind, Berufsrückkehrer/ innen oder Leistungen nach SGB II beziehen.

II.) Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Fragen wie: Ist die Anerkennung sinnvoll? Kann der Abschluss überhaupt anerkannt werden? Welche Stelle ist zuständig? Wer hilft bei der Antragserstellung? Hier wird sehr eng mit den Migrationsvereinen zusammen gearbeitet.

In der nächsten Woche findet zwecks Austauschs ein weiteres Treffen zwischen Bezirksregierung, Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer statt.

III.) Bildungsscheck für Beschäftigte und Betriebe, Bildungsprämie

Es gibt unterschiedliche Voraussetzungen, um einen Bildungsscheck zur Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen zu erhalten. Maximal gibt es einen Zuschuss von € 500,00 und das Angebot darf nicht mehr als € 1.000,00 kosten.

IV.) Bildungsscheck NRW

Hier sind die Voraussetzungen noch etwas weiter gefasst. Die Einkommensgrenzen sind höher und das Angebot darf € 1.000,00 überschreiten.

V.) Bildungsprämie

Hier gibt es einen betrieblichen Zugang für Unternehmen, die innerhalb von 2 Jahren 10 Bildungsschecks einlösen dürfen. Betriebe nehmen dies gerne in Anspruch.

Nähere Informationen bei:

Marion Graf

bildungsberatung@zwd.de

Tel: 0211 - 1730240

Claudia Bednarski

wb-beratung@aulnrw.de

Tel: 0211 - 9380024

7.) Verschiedenes

Die Anfrage nach einer Kinderbetreuung, wird der Lenkungskreis bedenken und besprechen.

Martin Richlie, Wohnen mit Kindern, stellt das Zertifikat und die Auszeichnung ihres Wohnprojektes QBUS vor. Es wurde nicht nur aufgrund der hervorragenden Energiewerte sondern auch und vor allem für das gute soziale Miteinander ausgezeichnet. Aktuell wird hier für 9-10 Kinder täglich ein Mittagstisch angeboten, die sonst nicht versorgt würden. Zusätzlich schwebt ihr noch ein „after-work-table“ vor, so wie er bereits in Hubbelrath von „wir vom Gut“ angeboten wird.

Protokoll

über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

Das Klima-Expo Zertifikat ist Nr. 197 von 1.000, die es bis 2020 geben soll.

Rückblick 2016

Petra Wackers fasst zusammen, dass der Familientisch am 02.02.2016 mit der Stadtspitze zusammen gekommen war, um für das Forum Familientisch eine größere Partizipation, mehr Verantwortung und weitere Angebote für Familien zu erzielen. Stadtdirektor Hintzsche hat sich für eine intensivere Zusammenarbeit ausgesprochen.

Am 25.05.2016 wurde in der FT-Sitzung der „Familienbericht Düsseldorf“ vorgestellt, der die aktuelle Lebenssituation beschreibt. Viele Alleinerziehende wohnen hier in der Stadt, es gibt einen hohen Zulauf an jungen Familien und die hohe Lebensqualität hat sich auch bei den Studierenden herum gesprochen und wird jährlich mehr geschätzt. Düsseldorf befindet sich im Wandel.

Im August begleitete der FT dann den NRW-Tag an dem heißesten Wochenende des Sommers. Die Mitarbeiter des Jugendamts, das mit seiner Aktionsplattform auf den Rheinwiesen Angebote machte und die dort gnadenlos der Hitze ausgeliefert waren, wurden von vielen bedauert. Dennoch war die Stimmung durchgängig sehr gut und positiv, so dass es auch viel Lob von externen Teilnehmern gab. Petra Wackers bedankt sich nochmals bei allen Akteuren.

Am 28.09.2016 wurde dem FT dann die Möglichkeit eröffnet, Angebote für Familien und den Auditprozess mit zu gestalten und so als Drehscheibe im Prozess agieren zu können. Dies bedeutet eine direktive, familienorientierte Beteiligung, die wir in den nächsten Jahren mitgestalten können.

Die Handlungsfelder des Audits waren bereits Themenschwerpunkte und Anregungen aus den FT-Sitzungen in 2015 und finden sich heute im Audit wieder. Dies unterstreicht, dass unsere Arbeit nachhaltig Erfolg zeigt und der FT freut sich über die große Chance und die Wertschätzung, die wir mit der Durchführung des Rezertifizierungs-Audits erhalten haben.

Ausblick 2017

Im nächsten Jahr möchte der Familientisch genauso aktiv bleiben und sich weiter entwickeln.

05.04.2017 – erste Sitzung Ergebnisse der AG aus den Auditgruppen
28.06.2017 – zweite Sitzung
13.09.2017 – dritte Sitzung
29.11.2017 – vierte Sitzung

Wie die Vielfalt der Vorträge künftig in den Sitzungen des Familientisch koordiniert werden kann, durch Präsentationen oder einem „Markt der Möglichkeiten“, mit unterschiedlichen Thementischen, wird im Lenkungskreis diskutiert und beschlossen werden.

Protokoll
über die Sitzung des Familientisches am Mittwoch, den 23.11.2016
um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Bilker Arkaden

Petra Wackers dankt allen Beteiligten für all die Anregungen, Gespräche und Denkanstöße und wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Feiertage, sowie einen schönen Übergang ins neue Jahr.

Herr Feldmann lässt von Herrn Horn grüßen und dankt Petra Wackers für ihr unheimliches Engagement, ihre Kraft, Power und hebt die besondere Bedeutung des Familientischs hervor.

Petra Wackers dankt für so viel Lob und beendet die Sitzung mit den besten Wünschen für alle.

Für das Protokoll
Antje Schuh